Helfen statt Blockieren

ONLINE-MAGAZIN · ERSCHIENEN AM 3. NOVEMBER 2026

Helfen statt Blockieren 2026

Was Blockaden und Sanktionen Menschen und Unternehmen kosten und wie Hilfe trotzdem ankommt.

Schwerpunkt 2026: Kuba
Online-Workshops 16. bis 19. November · Kulturwoche in Berlin 20. bis 24. November 2026

Sanktionen wirken weit über das Land hinaus, gegen das sie sich richten. Sie erreichen Banken, Lieferketten, Firmen und Schulen in Europa und am Ende Menschen, die nichts entschieden haben. Die Woche fragt, wie Hilfe trotzdem ankommt, und hört dabei mehrere Seiten.

Was kostet eine Blockade die Menschen, die nichts entschieden haben?

24.11.
Schultag im Lilium Loft, Deutsch und Spanisch

16. BIS 19.11.
W1, W4, W7, W10 vormittags online

UNTERRICHT
nach dem Beutelsbacher Konsens

VORANMELDUNG
bis 12. November

DER ANLASS

Am 22. November 1996 beschloss der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EG) Nr. 2271/96, die EU-Blocking-Verordnung gegen die Wirkung fremder Sanktionsgesetze auf Unternehmen in der EU. Am 22. November 2026, dem Totensonntag, wird sie 30 Jahre alt.

DAS THEMA

Was eine Blockade ist und wen sie trifft

Eine Blockade beginnt mit einem Gesetz und endet oft bei Menschen, die es nie gelesen haben. Die Woche schaut auf drei Ebenen.

01

Sanktionen mit Wirkung auf Dritte

Manche Sanktionsgesetze gelten nicht nur im eigenen Land. Sie drohen auch Firmen und Banken in anderen Staaten mit Nachteilen, wenn diese mit einem gelisteten Land oder Unternehmen Geschäfte machen. Fachleute sprechen von extraterritorialer Wirkung.

02

Überbefolgung bei Banken und in Lieferketten

Aus Vorsicht tun viele mehr, als das Recht verlangt. Banken lehnen erlaubte Zahlungen ab, Reedereien und Versicherer steigen aus, Lieferanten verlangen Erklärungen zu Herkunft und Endkunden. So bleibt auch hängen, was ausdrücklich erlaubt ist, etwa Lebensmittel, Medikamente oder humanitäre Hilfe.

03

Was das für Firmen, Schulen und Menschen heißt

Für Firmen in der EU geht es um Verträge, Haftung und gekündigte Konten. Für Schulen ist es Stoff für Wirtschaft, Politik und Ethik: Wer trägt die Kosten einer Maßnahme, die andere treffen soll? Für Menschen heißt es: Überweisungen kommen spät oder gar nicht an, Hilfe wird teurer, Waren fehlen.

DAS SCHUTZRECHT DER EU

Die EU-Blocking-Verordnung 2271/96 schützt alle Unternehmen in der EU

Die Verordnung verbietet Unternehmen und Personen in der EU grundsätzlich, bestimmte fremde Sanktionsgesetze zu befolgen, die in ihrem Anhang stehen. Urteile, die auf diesen Gesetzen beruhen, werden in der EU nicht anerkannt, und wer dadurch Schaden erleidet, kann Ersatz verlangen. Wer im Einzelfall abweichen muss, kann bei der Europäischen Kommission eine Genehmigung beantragen.

Sie gilt nicht nur für Kuba. Ihr Anhang nannte von Anfang an auch US-Gesetze zu Iran und Libyen; 2018 kamen die erneuerten US-Sanktionen gegen Iran hinzu. Damit betrifft sie jede Firma in der EU, die mit Partnern in diesen Ländern handelt oder handeln möchte.

Quellen: Verordnung (EG) Nr. 2271/96 des Rates vom 22. November 1996, ABl. L 309 vom 29.11.1996, S. 1; Delegierte Verordnung (EU) 2018/1100 der Kommission vom 6. Juni 2018

FALL BANK MELLI

Das Verbot gilt auch ohne Anordnung

Im Streit Bank Melli Iran gegen Telekom Deutschland entschied der Gerichtshof der Europäischen Union: Das Befolgungsverbot gilt auch dann, wenn keine US-Behörde etwas angeordnet hat. Ein Unternehmen, das einem gelisteten Kunden kündigt, kann vor Gericht darlegen müssen, dass es dabei nicht um die Befolgung der fremden Sanktionen ging. Zugleich prüfen die Gerichte, ob das Verbot das Unternehmen unverhältnismäßig belastet.

Quelle: Gerichtshof der Europäischen Union, Urteil vom 21. Dezember 2021, Rechtssache C-124/20

JAHRESSCHWERPUNKT

Schwerpunkt 2026: Kuba

Am deutlichsten zeigt sich das an Kuba. Das US-Embargo besteht seit Anfang der 1960er Jahre; das Helms-Burton-Gesetz von 1996 richtet sich ausdrücklich auch an Firmen aus Drittstaaten und war ein Anlass für die EU-Blocking-Verordnung.

Zugleich gibt es Hindernisse im Land selbst: staatliche Vorgaben für Wirtschaft und Handel, Mangel an Devisen, enge Grenzen für private Initiative und die Verfolgung von Menschen, die öffentlich widersprechen. Die Woche zeigt beides. Sie stellt dar und überlässt das Urteil dem Publikum.

VEREINTE NATIONEN, 28. OKTOBER 2026

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat zum 34. Mal ein Ende des US-Embargos gegen Kuba gefordert: 130 Staaten stimmten dafür, 17 dagegen, 25 enthielten sich.

Quelle: Vereinte Nationen, Generalversammlung, 28. Oktober 2026 (press.un.org)

AMNESTY INTERNATIONAL, 19. JANUAR 2026

Amnesty International dokumentiert Fälle von Menschen, die in Kuba aus politischen Gründen in Haft sind. Die Organisation bezeichnet die Entlassungen des Jahres 2025 als selektiv und fordert die sofortige Freilassung der Menschen, die aus politischen Gründen in Haft sind.

Quelle: Amnesty International, „Cuba: a un año de excarcelaciones selectivas, exigimos libertad inmediata para las personas presas por motivos políticos“, 19.01.2026, amnesty.org

Die kubanische Regierung spricht vom „bloqueo“, die Vereinten Nationen vom Embargo. Wir verwenden „US-Embargo“.

ÜBERPARTEILICH

„Helfen statt Blockieren“ ist überparteilich. Keine Partei, keine parteinahe Stiftung und keine Regierung tritt als Trägerin oder Unterstützerin auf. Hilfswerke, Kirche und Spielorte haben genau die Rolle, die bei ihnen steht: Gastgeber, Spielort oder Empfänger der Spenden. Sie vertreten damit keine politische Position.

VOTUM

Das Votum über den Fall des Jahres

Welcher Fall im nächsten Jahr im Mittelpunkt steht, entscheidet ein Votum. Fachleute stellen drei bis vier geprüfte Vorschläge auf. Abstimmen darf jede registrierte Person, vor Ort beim Forum oder online, eine Stimme je Person; kein Geldgeber stimmt als Geldgeber mit.

Anmeldung zum Votum per Mail: info@helfen-statt-blockieren.com

TEIL FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHULLEITUNGEN

Für Schulen

PREISE

vor Ort 20 € pro Schülerin und Schüler · online zugeschaltet 10 € pro Schülerin und Schüler, auch für Studierende · Lehrkräfte und Begleitpersonen frei

Blockaden sind Unterrichtsstoff für Wirtschaft, Politik und Ethik: Wer trägt die Kosten einer Maßnahme, die andere treffen soll? Was darf eine Bank, was muss sie? Wo endet Vorsicht, wo beginnt Mitverantwortung?

ZIELE UND BEZUG ZUM UNTERRICHT

- **Wirtschaft:** Kosten von Sanktionen, Banken, Lieferketten, Überbefolgung.
- **Politik:** Völkerrecht, EU-Recht, EU-Blocking-Verordnung, Menschenrechte und Lebensbedingungen in Kuba.
- **Ethik:** Freiheit, Verantwortung, Würde.
- **Spanisch, Darstellendes Spiel, Deutsch:** Landeskunde, Hörverstehen, Theaterpädagogik, Schreiben.

WAS SIE BEKOMMEN

- **Schultag am Dienstag, 24. November** im Lilium Loft: „Der Maßstab der Freiheit" auf Deutsch (11:00 bis 12:30 Uhr, Einlass 10:30 Uhr) oder auf Spanisch (14:00 bis 15:30 Uhr, Einlass 13:30 Uhr), jeweils mit 30 Minuten Nachgespräch. Empfohlen ab Klasse 10.
- **Online-Workshops** vom 16. bis 19. November; um 10 Uhr in der Schulzeit: W1, W4, W7, W10. Für Wirtschaft und Ethik am Abend auch W6 und W12. Bei W1 (Freiheit spielen) spielt die Klasse im Raum mit, die Anleitung kommt über den Bildschirm.
- **Vorbereitungsblatt** für die Lehrkraft, ohne Firmenlogos.

GESAMTPAKET

Die vier Vormittags-Workshops online (W1, W4, W7, W10) und der Schultag vor Ort für dieselbe Klasse, mit Vorbereitungsblatt: 48 € pro Schülerin und Schüler. Einzelpreise zusammen 60 € (vier Workshops online je 10 €, Schultag vor Ort 20 €), Sie sparen 12 €. So kann eine Klasse ein Thema vorbereiten, erleben und nachbesprechen.

TAGESBUCHUNG

Nur der Schultag oder ein einzelner Workshop. Online nimmt die Klasse gemeinsam an einem Gerät im Klassenraum teil, die Lehrkraft ist dabei. Die Klasse erscheint nur mit dem Schulnamen, ohne Namen der Schülerinnen und Schüler; Kamera und Mikrofon im Raum bleiben aus. Es gibt einen Warteraum, keine Aufzeichnung und keinen Chat. Zoom-Link nach Zahlung.

AUFLAGEN NACH DEM BEUTELSBACHER KONSENS

- **Überwältigungsverbot:** Das Angebot gibt keine Meinung vor. Am Ende steht kein Abstimmungsergebnis.
- **Kontroversität:** Mehrere Sichtweisen kommen vor, die Wirkung von Sanktionen von außen ebenso wie Hindernisse im Land selbst. Was in Wissenschaft und Politik umstritten ist, erscheint umstritten.
- **Eine Autorensicht:** Stück, Buch und Workshops stammen von einem Autor und zeigen seine Sicht. Das Vorbereitungsblatt stellt Positionen der US-Regierung, der EU, der kubanischen Regierung und von Menschenrechtsorganisationen mit Quellen daneben.
- **Schülerorientierung:** Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Positionen, stellen eigene Fragen und urteilen selbst.
- Keine Parteiwerbung, keine Unterschriftensammlung, kein Aufruf zu Demonstrationen, kein Spendenaufruf an Schülerinnen und Schüler. Schülerinnen und Schüler werden nicht gefilmt. Die Abende gehören nicht zum Schulangebot.

BUCHUNG UND BEZAHLUNG

- **Voranmeldung zum Schultag** bis 12. November an info@helfen-statt-blockieren.com, mit Klassenstufe, Zahl der Schülerinnen und Schüler und gewünschter Sprache.
- **Workshops:** Buchung bis 48 Stunden vor dem Termin.
- **Online:** Teilnahme über einen Link im Browser, ohne Zoom-Konto. Namen von Schülerinnen und Schülern werden nicht abgefragt.
- **Rechnung:** Die Schule erhält eine Rechnung. Karten und Zoom-Links gibt es, sobald die Zahlung eingegangen ist. Eine Echtzeitüberweisung ist möglich.
- **Ort:** Lilium Loft, Pfuelstr. 5, 10997 Berlin, 150 Plätze, nächster Halt U1 Schlesisches Tor. Nicht barrierefrei: kleine Rampe, drei Treppen, Toiletten nicht barrierefrei.
- **Bildungs- und Teilhabepaket:** Für den Schultag vor Ort als von der Schulleitung genehmigten Ausflug übernimmt die Schule die Kosten für Kinder mit berlinpass-BuT; die Lehrkraft beantragt die Mittel vorher (Schul II 174-2). Online-Workshops im Klassenraum sind kein Ausflug; die Kosten trägt die Schule, ihr Förderverein oder nach Zustimmung die Eltern.
- **Widerruf:** Für Karten zu Veranstaltungen mit festem Termin besteht kein Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Für Online-Workshops gilt das gesetzliche Widerrufsrecht, Einzelheiten auf der Homepage.
- **Stornierung:** Kostenfrei absagen bis 7 Tage vor dem Termin.

Die Entscheidung über Besuch und Online-Teilnahme trifft die Schulleitung. Rückfragen: info@helfen-statt-blockieren.com

20. BIS 24. NOVEMBER 2026 IN BERLIN

Programm Tag für Tag

Karten nur über die Homepage www.helfen-statt-blockieren.com, dort auch das aktuelle Programm · Preise im Teil Für Schulen. Alle Zeiten Berliner Zeit. Änderungen vorbehalten; fällt eine Veranstaltung aus, wird der Eintritt erstattet.

FREITAG
20.11.

Son- und Salsanacht mit Salsakurs

Lilium Loft, Pfuelstr. 5, 10997 Berlin (Kreuzberg)

17:30	Einlass Salsakurs
17:55	Begrüßung durch Aciel Martinez Poll
18:00 bis 20:00	Salsakurs
20:00 bis 20:30	Umbau und Einlass zur Nacht
20:30	Rede von Aciel Martinez Poll zur Nacht
ab 20:40	Son- und Salsanacht mit DJ, bis 1:00

Mit Aciel Martinez Poll und weiteren Gästen.

Unter 16 Jahren nur in Begleitung der Eltern, einer anderen sorgeberechtigten Person oder einer von ihnen beauftragten erwachsenen Person. 16- und 17-Jährige bis 24 Uhr. Ausweiskontrolle am Einlass.

SAMSTAG
21.11.

Gesprächsrunde der Jugend und zweimal „Der Maßstab der Freiheit“

Lilium Loft, Pfuelstr. 5, 10997 Berlin (Kreuzberg) · jeder Teil mit eigener Karte

14:00 bis 15:30	Offene Gesprächsrunde ab 16 Jahren: Blockaden und wer sie spürt. Moderation Aciel Martinez Poll. Einlass 13:30
16:00 bis 17:30	„Der Maßstab der Freiheit“, 1. Vorstellung
17:30 bis 18:30	Pause und Büchertisch
18:30 bis 20:00	„Der Maßstab der Freiheit“, 2. Vorstellung. Einlass ab 18:00
ab 20:30	Son und Salsa mit DJ, bis 1:00

„Der Maßstab der Freiheit“ ist ein Stück von Aciel Martinez Poll, eine Rede mit Liedern. Mit weiteren Gästen.

SONNTAG
22.11.

Totensonntag: 30 Jahre EU-Blocking-Verordnung

Ev. Heilige-Geist-Gemeinde Berlin Moabit, Perleberger Str. 36, 10559 Berlin

13:00 bis 14:30	„Der Maßstab der Freiheit“, eine Rede mit Liedern
14:30 bis 16:00	Essen, Büchertisch und Zeit für Gespräche
16:00 bis 18:00	Gespräche zu 30 Jahren EU-Blocking-Verordnung mit Gästen, danach offene Gesprächsrunde mit allen Anwesenden, Jugendgruppen ab 16 Jahren sind eingeladen. Moderation Aciel Martinez Poll
19:00 bis 20:00	Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi mit Aciel Martinez Poll

Mit Prof. Dr. Stefan Oeter, Michael M. Thoss, Javier Larrondo (online), Aciel Martinez Poll und weiteren Gästen. In der Kirche gibt es keine Werbung und keine Nennung von Förderern.

MONTAG
23.11.

Forum Helfen statt Blockieren

Einlass 17:00 · Beginn 17:30 · Ende 20:15

Stimmen aus Wissenschaft, Literatur und Menschenrechtsarbeit sowie weitere Gäste sprechen zu Sanktionen mit Wirkung auf Dritte, zur Überbefolgung und zu dem, was Menschen davon spüren.

17:30	Begrüßung durch Aciel Martinez Poll, danach Beiträge weiterer Gäste
18:30	*Orlando Luis Pardo Lazo, escritor cubano residente en Manhattan, editor de Hypermedia Magazine*
18:45	Prof. Dr. Kai Ambos, Universität Göttingen
19:00	Pause, Theke, Büchertisch
19:30	Offenes Gespräch, Fragen aus dem Saal
20:00	Gabriele Stein, ehrenamtliches Amnesty Mitglied und Sprecherin der deutschen Kuba Koordinationsgruppe: Amnesty International, Menschenrechtsarbeit
20:15	Schlussrunde, Dank, Einladung zum Dienstag

Mit Prof. Dr. Kai Ambos, Dr. Sascha Lohmann (SWP), Orlando Luis Pardo Lazo, Gabriele Stein (Amnesty International), Beat Schmid (mediCuba-Europa), Sofia Monsalve Suárez (UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf Nahrung, online), Dr. Christian Breitenstein (BVMW, zugeschaltet), Sean Conner (IPB, online), Prof. Dr. Mohammad Reza Farzanegan (Philipps-Universität Marburg, online) und weiteren Gästen.

DIENSTAG

24.11.

Schultag: „Der Maßstab der Freiheit“ auf Deutsch und Spanisch

Lilium Loft, Pfuelstr. 5, 10997 Berlin (Kreuzberg)

10:30	Einlass Schulklassen
11:00 bis 12:30	DE „Der Maßstab der Freiheit“, danach 30 Minuten Nachgespräch im Saal
13:30	Einlass zur spanischen Vorstellung
14:00 bis 15:30	ES „La medida de la libertad“, danach 30 Minuten Nachgespräch auf Spanisch

Mit Aciel Martinez Poll und weiteren Gästen. Einzelheiten für Lehrkräfte im Teil Für Schulen.

ORTE UND ZUGANG

LILIUM LOFT

Pfuelstr. 5, 10997 Berlin (Kreuzberg). 150 Plätze sitzend. Nicht barrierefrei: kleine Rampe, drei Treppen, Toiletten nicht barrierefrei.

HEILIGE-GEIST-KIRCHE

Ev. Heilige-Geist-Gemeinde Berlin Moabit, Perleberger Str. 36, 10559 Berlin. Etwa 400 Plätze. Angaben zum Zugang auf Anfrage.

16. BIS 19. NOVEMBER 2026 · ONLINE ÜBER ZOOM

Zwölf Online-Workshops

Vier Tage, drei Termine am Tag, je 90 Minuten. Alle leitet Aciel Martinez Poll. Grundlage ist seine eigene Arbeit: seine Arbeitspapiere, sein Buch „Leben in Kuba“, sein Stück „Der Maßstab der Freiheit“ und seine Theaterpädagogik.

Offen für Firmen, Schulen, Volkshochschulen, Vereine, Verbände und Einzelpersonen. Sprache Deutsch, vier Workshops auf Englisch. Jeder Workshop stellt Sichtweisen nebeneinander und lässt Raum für eigene Schlüsse. Sie buchen mit Rechnung und zahlen vorab; den Zoom-Link erhalten Sie nach der Zahlung, er ist nicht öffentlich. Preise im Teil Für Schulen.

MONTAG, 16.11.

10 Uhr · DE

W1 Freiheit spielen, Mangel spüren (Theater zum Mitmachen)

Szenen zu Freiheit und Mangel aus dem Stück „Der Maßstab der Freiheit“ selbst spielen und besprechen. Für alle, ohne Vorkenntnisse.

15 Uhr · DE

W2 Die EU-Blocking-Verordnung, die schweigt: 30 Jahre EU-Blocking-Verordnung 2271/96

Was die EU-Blocking-Verordnung verbietet und schützt und warum sie selten durchgesetzt wird. Für Firmen, Recht und Interessierte, ohne Vorkenntnisse.

19 Uhr · EN

W3 The long arc: Cuba and the United States from 1898 to 1996

Die Beziehung zwischen Kuba und den USA als langer Bogen, mit den Begründungen beider Seiten. Für alle, ohne Vorkenntnisse.

DIENSTAG, 17.11.

10 Uhr · DE

W4 Leben in Kuba: Was von außen blockiert und was im Land selbst fehlt

Alltag in Kuba nach dem Buch des Autors: Folgen der Sanktionen und Hindernisse im Land selbst. Für alle, ohne Vorkenntnisse.

15 Uhr · EN

W5 Allowed and still blocked: food and medicine under sanctions

Warum erlaubte Lieferungen von Lebensmitteln und Medizin trotz Ausnahmen oft stocken. Für Hilfswerke, Handel und Export, ohne Vorkenntnisse.

19 Uhr · DE

W6 Die Kosten des Embargos und die Disziplin der Zahl

Welche Zahlen zu den Kosten des Embargos belegt sind und welche nicht, mit äußeren und inneren Ursachen. Für Wirtschaft und Ethik, ohne Vorkenntnisse.

MITTWOCH, 18.11.

10 Uhr · DE

W7 Schreiben über Unfreiheit

Eigene kurze Texte über Unfreiheit schreiben und gemeinsam besprechen. Für alle, die gern schreiben, ohne Vorkenntnisse.

15 Uhr · DE

W8 Erlaubt und doch blockiert: Überbefolgung in Banken und Unternehmen

Warum Banken und Unternehmen mehr ablehnen, als Sanktionen verlangen, und welche Folgen das hat. Für Compliance, Banken und Export, ohne Vorkenntnisse.

19 Uhr · EN

W9 Sanctions and social rights

Was Sanktionen für die Rechte auf Nahrung und Gesundheit bedeuten, nach dem UN-Sozialpakt. Für Recht, Hilfe und Interessierte, ohne Vorkenntnisse.

DONNERSTAG, 19.11.

10 Uhr · DE

W10 EU-Blocking-Verordnung nicht durchgesetzt: Bank Melli und die Kuba-Listungen

Was ein Urteil des höchsten EU-Gerichts für die fortbestehenden Kuba-Listungen der EU-Blocking-Verordnung bedeutet. Für Firmen, Banken und Recht, ohne Vorkenntnisse.

15 Uhr · EN

W11 Weaponized interdependence and its limits

Wie Finanznetze zum Druckmittel werden und wo diese Wirkung an rechtliche und praktische Grenzen stößt. Für Wirtschaft und Politik, ohne Vorkenntnisse.

19 Uhr · DE

W12 Geliehene Angst und erlernte Hilflosigkeit: Psychologie eines langen Drucks

Wie Gesellschaften einen langen Druck mittragen und ertragen, auf der verhängenden wie auf der betroffenen Seite. Für alle, ohne Vorkenntnisse.

Arbeitspapiere, die in den Workshops verwendet werden, sind nicht begutachtet. Keine Rechts- oder Sanktionsberatung im Einzelfall. In Kuba ist es im November sechs Stunden früher: 10 Uhr in Berlin ist 4 Uhr in Havanna, 15 Uhr ist 9 Uhr, 19 Uhr ist 13 Uhr.

STIMMEN DER WOCHE

Wer mitwirkt

Hier stehen Namen nur mit Zustimmung und im freigegebenen Wortlaut.

Aciel Martinez Poll

Gründer von Helfen statt Blockieren · Schauspieler · Musicaldarsteller · Regisseur · Autor. Veranstalter der Woche, Leitung aller Workshops.

ALLE TAGE

Prof. Dr. Kai Ambos

Prof. Dr. Kai Ambos, Universität Göttingen

FORUM, MONTAG 23.11.

Sofia Monsalve Suárez

Sofia Monsalve Suárez, UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf Nahrung

FORUM, MONTAG 23.11., ONLINE, AUF ENGLISCH

Dr. Christian Breitenstein

Dr. Christian Breitenstein, Vorstandsvorsitzender der Mittelstandsinitiative Lateinamerika, Der Mittelstand. BVMW

FORUM, MONTAG 23.11., ZUGESCHALTET

Orlando Luis Pardo Lazo

Orlando Luis Pardo Lazo, escritor cubano residente en Manhattan, editor de Hypermedia Magazine

FORUM, MONTAG 23.11.

Gabriele Stein

Gabriele Stein, ehrenamtliches Amnesty Mitglied und Sprecherin der deutschen Kuba Koordinationsgruppe

FORUM, MONTAG 23.11.

Sean Conner

Sean Conner, International Peace Bureau (IPB)

FORUM, MONTAG 23.11., ONLINE

Prof. Dr. Mohammad Reza Farzanegan

Prof. Dr. Mohammad Reza Farzanegan, Professor für Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens, Philipps-Universität Marburg, Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS), Stellvertretender Geschäftsführender Direktor des CNMS

FORUM, MONTAG 23.11., ONLINE, AUF ENGLISCH: „SANCTIONS AND MIDDLE CLASS IN IRAN"

Prof. Dr. Stefan Oeter

Prof. Dr. Stefan Oeter, Universität Hamburg

TOTENSONNTAG, 22.11.

Michael M. Thoss

GESPRÄCHE ZU 30 JAHREN EU-BLOCKING-VERORDNUNG, SONNTAG 22.11.

Javier Larrondo

Javier Larrondo, Präsident von Prisoners Defenders, Madrid

GESPRÄCHE, SONNTAG 22.11., ONLINE

Spielorte

Lilium Loft, Berlin-Kreuzberg: Freitag, Samstag, Dienstag. Ev. Heilige-Geist-Gemeinde Berlin Moabit: Gastgeberin am Sonntag.

GASTGEBER

und weitere Gäste

HILFSWERKE DER WOCHE

Drei Hilfswerke, ein Grundsatz

Die Woche unterstützt Hilfswerke, die in Kuba Projekte tragen. Am Schultag wird nicht gesammelt. Informationen für Erwachsene auf der Homepage www.helfen-statt-blockieren.com.

EBM INTERNATIONAL

Projekt: Mikrokredite in Kuba. „Sie werden Frauen und Männern mit einer Geschäftsidee gewährt, die ihnen ein eigenes Einkommen ermöglicht."

jesuitenweltweit

Projekt „Hoffnung für Kuba": die Loyola-Zentren in Kuba, aus Nürnberg vor allem die Zentren in Camagüey und Santiago de Cuba. Zweckgebundene Spenden gehen nach Auskunft des Hilfswerks vollständig an das Projekt.

Netzwerk InterRed Cooperacion e.V.

Projekt: Solaranlage für ein Kinderkrankenhaus in Havanna. Spenden fließen nach Auskunft des Vereins vollständig in das Solarprojekt.

Helfen statt Blockieren

DER VERANSTALTER

Aciel Martinez Poll

Gründer von Helfen statt Blockieren · Schauspieler · Musicaldarsteller · Regisseur · Autor

Aciel Martinez Poll wurde 1990 in Nuevitas geboren und wuchs in Sola in der Provinz Camagüey auf. Seit 2001 lebt er in Deutschland. Er ist staatlich anerkannter Schauspieler, Musicaldarsteller und Theaterpädagoge und arbeitet seit 2009 als Theaterpädagoge und Regisseur. Von 2014 bis 2016 war er an der Künstlerbühne Karlsruhe. Seine Stimmfächer sind Tenor und Countertenor.

Sein Stück „Der Maßstab der Freiheit" spielt er in Berlin auf Deutsch und auf Spanisch. 2026 erschien sein Sachbuch „Leben in Kuba. Im Würgegriff der US-Hegemonie und das Schweigen der moralischen Lämmer" bei Books on Demand (ISBN 978-3-696-71047-7).

Er ist parteilos. In seiner Arbeit spricht er über Blockaden von außen ebenso wie über Hindernisse im Land selbst.

Web: www.helfen-statt-blockieren.com · www.aciel-martinez-poll.com

PFLICHTANGABEN

Impressum

HERAUSGEBER	Aciel Martinez Poll, Paradiesstr. 132a, 70563 Stuttgart
E-MAIL	info@helfen-statt-blockieren.com
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT NACH § 18 ABS. 2 MSTV	Aciel Martinez Poll, Paradiesstr. 132a, 70563 Stuttgart
LOGOS	Helfen statt Blockieren; EBM INTERNATIONAL und jesuitenweltweit mit Zustimmung der Hilfswerke; die Wortmarke von Netzwerk InterRed Cooperacion e.V. ist typografisch gesetzt
FOTOHINWEIS	Bei den Abendveranstaltungen wird fotografiert und gefilmt. Am Schultag gibt es keine Aufnahmen vom Publikum. Wer nicht aufgenommen werden möchte, sagt es bitte am Einlass.
DATENSCHUTZ	Informationen und Widerspruch: www.helfen-statt-blockieren.com/datenschutz
ERSCHEINUNGSDATUM	3. November 2026